Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4, in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Sechsundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 93.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1⅓ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an

Dienstag, 25. Februar

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1873.

Amtliches.

Berlin, 24. Februar. Der Kaiser hat den bish. zweiten Beigeordneten Kaufmann und Banquier Leon Grumbach zu Saargemünd, im Bezirke Lothringen, zum ersten Beigeordneten und den Gemeinderath Kaufmann Johann Franz Sibeth daselbst zum zweiten Beigeordneten dieser Stadt; den Reg.-Med.-Rath Dr. Karl Louis Kersandt zu Königsberg i. Pr. zum Geh. Med.- und vortragenden Rath im Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten, den bish. ord. Prof. Dr. August Wilmanns in Innsbruck zum Prof. in der philosoph. Fakultät der Universität zu Kiel; sowie den Reg.-Ass. Florens von Bockum-Dolffs zu Koblenz zum Landrathe des Kreises Bochum ernannt; der Wahl des Rektors Sievert in Stettin zum Direktor der daselbst errichteten Realschule zweiter Ordnung die Bestätigung ertheilt; und dem Land-Chirurgus, prak. Arzt Dr. Schwarz zu Syke den Charakter als Sanitäts-Rath verleihen.

Der prak. Arzt Dr. Richter zu Brandenburg a. H. ist als Stadtphysikus zu Brandenburg bestätigt; an der höheren Bürgerschule und dem Progymnasium in Neuwied die Beförderung der Lehrer Dr. Dittmar, Gerstenberg und J. M. Hecker zu Oberlehren genehmigt; dem Lehrer Dr. Beyer an der Realschule zu Rawicz das Prädikat Oberlehrer verliehen worden.

Telegraphische Nachrichten.

Königsberg, 24. Febr. Die Meldung von dem Untergange der Pillauer Brigg „Ceres" ist unrichtig. Nach einem heute hier eingegangenen Telegramme ist das Schiff am Sonnabend, den 22. Febr., wohlbehalten in Queenstown angekommen.

Würzburg, 23. Febr. General Hartmann ist in der vergangenen Nacht seiner Krankheit erlegen.

Wien, 24. Febr. Graf Hohenwart befindet sich seit 12 Tagen in Wien und agitirt sehr lebhaft gegen die Wahlreform. Obgleich derselbe von einem großen Theil der Hofpartei unterstützt wird, dürfte jedoch kein Erfolg derartiger Agitationen zu erwarten sein. Der Klub der Polen hat, wie die „Wiener Korrespondenz" meldet, in einer am letzten Sonnabend abgehaltenen Sitzung den Beschluß gefaßt, eine Spezialberathung über die vom Grafen Goluchowski vorgeschlagenen Konzessionen nicht vorzunehmen und das Abgeordnetenhaus bei der zweiten Lesung des Wahlreformgesetzes zu verlassen. An den Wahlen für die Delegationen würden die Polen sich betheiligen und erst am Freitage dieser Woche über den Modus ihres Austritts beschließen.

Paris, 23. Febr. In einer heutigen Versammlung der Linken der Nationalversammlung wurden von Ricard die aus den Berathungen der Dreißiger-Kommission hervorgegangenen Gesetzentwürfe befürwortet. Derselbe erklärte, daß der Präsident der Republik auf keinen anderen Vorschlag eingehen und alle Gegenanträge bekämpfen würde; die Uneinigkeit zwischen der Rechten und dem rechten Zentrum wäre eine Thatsache; wenn jetzt die Linke, das linke und das rechte Zentrum sich vereinigten, um eine gouvernementale Majorität zu bilden, so brauchte die Republik alle die Gefahren, welche aus dem bisherigen Zusammengehen sämmtlicher Royalisten hervorgegangen wären, nicht mehr zu fürchten. Schließlich richtete der Redner die dringende Mahnung an die Linke, die von der Dreißiger-Kommission ausgearbeiteten Gesetzentwürfe gut zu heißen. Der Eindruck dieser Ansprache war ein sehr tiefer, doch kam es diesmal noch zu keiner Beschlußfassung; am Mittwoch soll wiederum eine Versammlung stattfinden.

Paris, 24. Febr. Ein Telegramm des „Siècle" aus Madrid vom 23. d. meldet, daß die Regierung die Abschaffung der Konskription und die Einführung der allgemeinen obligatorischen Dienstpflicht verfügt und einen Aufruf zum freiwilligen Eintritt in die Armee erlassen hat. Demselben Blatte zufolge ist es sicher, daß Don Carlos den 17. d. die spanische Grenze überschritten hat.

Madrid, 23. Februar, Abends. Die Offiziere der Nationalgarde haben heute der Nationalversammlung als Trägerin der Souveränität ihre Huldigung dargebracht und derselben die Versicherung wiederholt, daß sie derselben unter allen Umständen ihre Unterstützung leihen würden. Der Präsident Martos dankte und erwiederte, daß die Nationalversammlung, welche allein die legitime Trägerin der höchsten Gewalt sei, den festen Entschluß habe, die Republik, die Freiheit und die Ordnung aufrecht zu erhalten. Unter Hinweisung auf den Umstand, daß eine Anzahl Landbewohner, ohne äußere Veranlassung, aus freiem Antrieb bewaffnet nach Madrid gekommen sei, fügte der Präsident hinzu, daß keine Partei darauf ausgehe, der Nationalversammlung Schwierigkeiten zu bereiten. Auch würden die Vertreter des Volkes schließlich keinerlei Beeinflussungsversuche dulden, dieselben seien entschlossen, lieber auf ihrem Posten zu sterben, als der Gewalt zu weichen, und würden die Republik vor allen Gefahren retten, möchte dieselbe durch die Reaktion oder durch die Demagogie damit bedroht sein. Die Versammlung rechne auf die Unterstützung der Armee und die Freiwilligen der Republik.

Madrid, 24. Februar. Castelar von Figuerola interpellirt, erklärte, daß die Komitien über die Form der Republik entscheiden werden; Katalonien wolle sich nicht von Spanien losreißen und werde die Ruhe überall um jeden Preis rasch wiederhergestellt werden.

(Privatdep. d. Pos. Ztg)

Barcelona, 23. Februar. Soldaten eines Infanteriebataillons erregten gestern durch ihre Forderung auf Entlassung von der Fahne einige Aufregung. Die Ordnung ist aber wiederhergestellt und der heutige Tag ruhig verlaufen.

London, 24. Februar. In Folge eines zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmenden erzielten Kompromisses wird voraussichtlich morgen von 60,000 Bergwerksarbeitern von Südwales die Arbeit wieder aufgenommen werden. — In einer am Sonnabend stattgehabten Konferenz der Führer der konservativen Partei sprach man sich gegenüber der von der Regierung dem Parlamente vorgelegten irischen Universitätsbill für eine entschieden ablehnende Haltung aus; ein definitiver Beschluß wurde indeß nicht gefaßt. — Wie den hiesigen Zeitungen aus Madrid gemeldet wird, ist die Stimmung in den spanischen Provinzen nach den darüber eingegangenen Berichten eine ziemlich gedrückte. Namentlich befürchtet man Kundgebungen der Alphonsisten während der Karnevalszeit. — Es hat sich hier ein Komite von Karlisten gebildet und einen öffentlichen Aufruf erlassen, in welchem zu Zeichnungen zur Unterstützung der Sache von Don Karlos aufgefordert wird. — Nach aus Zanzibar eingetroffenen Nachrichten vom 13. d. beabsichtigte Sir Bartle Frère am 15. d. nach Mozambique abzugehen und am 8. März c. in Zanzibar wieder einzutreffen.

Plymouth, 24. Febr. Der hamburger Dampfer „Thuringia" ist gestern hier eingetroffen.

Southampton, 24. Febr. Der Kapdampfer „Briton" ist gestern hier eingetroffen.

Kopenhagen, 24. Februar. Nach offizieller Meldung hat das Leuchtschiff bei Svineboerne seine Station verlassen müssen, weil seine Vertauung gerissen war. Der Zeitpunkt der Wiederauslegung des Schiffes wird seiner Zeit öffentlich bekannt gemacht werden.

New-York, 23. Febr. Durch Erlaß des Präsidenten Grant ist der Senat auf den 4. März d. J. zur Sitzung einberufen. — Nach aus Portorico hier eingelangten Nachrichten war in Arecibo ein Insurrektionsversuch gemacht worden unter dem Rufe: Nieder mit Spanien!" Es gelang indeß, die Erhebung, bei welcher mehrere Insurgenten getödtet wurden, zu unterdrücken.

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 24. Februar.

BAC. Großes Aufsehen erregt der Beschluß der Budgetkommission des Abg.-Hauses, daß den Gymnasiallehrern die Wohnungsgeldzuschüsse nicht gewährt werden sollen, sondern daß es genüge, wenn bei denselben der Normal-Etat Anwendung finde. Als Grund für diesen Beschluß wird angegeben, daß die Gehaltssätze des Normaletats ohnehin schon so hoch seien, daß die Gewährung eines Wohnungsgeldzuschusses die Gymnasiallehrer erheblich besser stellen würde, als alle übrigen Beamten gleicher Gehaltskategorie. Diese Ansicht ist schon in der Budgetkommission auf das heftigste bestritten worden, indem eingewendet wurde, daß kein Grund vorhanden sei, gerade den Lehrern gegenüber eine unfreundlichere Auffassung Platz greifen zu lassen. Wie dies vorauszusehen war, hat der Beschluß der Budgetkommission zu einer großen Aufregung der Betheiligten durch das ganze Land Anlaß gegeben. Wir zweifeln nicht, daß das Abg.-Haus die Sache nochmals in ernsteste Erwägung nehmen wird. Es wird bei der zweiten Lesung des Etats der Beschluß der Kommission jedenfalls in Frage gestellt werden; über den Erfolg einer solchen Anfechtung vermögen wir indessen Nichts vorherzusagen.

Die Budgetkommission hat übrigens, wie die „Spener'sche Zeitung", heute beschlossen, über den Gesetzentwurf, betreffend die Wohnungszuschüsse für Beamte, eine dritte Lesung eintreten zu lassen. Es zeigte sich nämlich bei näherer Erwägung, daß mehrere der gefaßten Beschlüsse schwer aufrecht zu erhalten seien und einer Revision bedürften.

— Die von dem Kaiser berufene Spezial-Kommission zur Untersuchung des Eisenbahn-Konzessionswesens trat heute Mittag hier zusammen. Dieselbe besteht nunmehr aus folgenden neuen Mitgliedern:

1. Von der Staatsregierung berufene Mitglieder: Präsident der Seehandlung Günther (Vorsitzender), Geh. Justizrath Hertz, Kammergerichtsrath Körte, Unterstaatssekretär Dr. Achenbach, Geh. Finanzrath Schomer; 2. vom Landtag gewählte Mitglieder: Rittergutsbesitzer von Tettau, Professor Dr. Baumstarck, Lasker, Rittergutsbesitzer von Köller. Die Arbeiten werden voraussichtlich eine geraume Zeit in Anspruch nehmen, da das Material der Kommission ungemein umfangreich zu werden scheint.

— Die deutschen Künstler haben bekanntlich Grund sich darüber zu beklagen, daß die Kommission der wiener Ausstellung der französischen Kunst einen bedeutend größeren und besseren Raum in der Ausstellung eingeräumt hat als der deutschen. Wie das „D. W. B." hört, hat die Regierung in dieser Angelegenheit, wenn nicht gerade die Initiative ergriffen, so doch die legitimen Ansprüche der deutschen Kunst energisch gewahrt, und die Künstler sind vollkommen entschlossen, nöthigenfalls lieber ihre materiellen Interessen zu opfern und sich jeder Theilnahme an der Ausstellung zu enthalten, als in dieser Ehrensache nachzugeben. Es ehrt die Kunstgenossen und namentlich die manchmal auch etwas partikularistisch gefärbten bairischen, daß sie in dieser Angelegenheit vollkommene Einigkeit zeigen.

— Aus glaubhafter Quelle wird der „B. Z." versichert, daß Hr. v. Keudell auf Hohen-Lübbichow bei Zehden, gegenwärtig deutscher Gesandter in Konstantinopel und Schwiegersohn des früheren Ministers v. Patow, die Konzession zu einer Eisenbahn von Berlin über Freienwalde a. O. nach Pyritz und Stargardt, nebst Zweigbahn über Barzin nach Stolpmünde erhalten hat.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 25. Februar.

Wie wir von gut unterrichteter Seite erfahren, ist es nun definitiv entschieden, daß Herr v. Horn auf seinem gegenwärtigen Posten verbleibt, zum Oberpräsidenten von Posen ist ein hochgestellter Beamter in Berlin ausersehen. Die Entscheidung dürfte schon in den nächsten Tagen erfolgen.

Staats- und Volkswirthschaft.

Hamburg, 24. Februar. Aus Newyork hier eingetroffene Privatdepeschen vom 22. Februar melden, daß die Bonds noch nicht offiziell gekündigt seien.

Wien, 24. Februar. Die Einnahmen der Lombardischen Eisenbahn (österr. Netz) betrugen in der Woche vom 12. Februar bis zum 18. Februar 543,340 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mehreinnahme von 20,803 Fl.

Wien, 24. Februar. Die Einnahmen der Elisabeth-Westbahn betrugen in der Woche vom 15. bis 21. Februar 173,341 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mehreinnahme von 12,526 Fl.

** **Londoner Bank-Ausweis.** Der neueste wöchentliche Status der Bank von England vom 19. d. ergiebt gegen die letzte Aufmachung vom 12. d. Mts. folgenden Bestand der Hauptrubriken:

	Pfd. St.		Pfd. St.
Ausgefertigte Noten	39,305,820	+	199,625
Noten-Umlauf	24,828,095	—	54,750
Staats-Depositen	13,674,499	+	599,414
Privat- "	18,946,028	—	651,465
Regierungs-Sicherheiten	13,380,874	+	93,186
Privat- "	22,208,784	—	529,108
Metall-Vorrath	25,278,593	+	272,847
Wechsel	349,979	—	38,270
Rest	3,516,650	—	3,004
Noten-Reserve	14,477,725	+	254,375
Total- "	15,450,498	+	327,597

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 25 Februar.

STERN'S HOTEL DE L'EUROPE. Die Rittergutsbes. Graf Czapski a. Bukowiec, v. Stablewski a. Dlonie, die Gutsbesitzer v. Brodnicki a. Cziecząmarki, v. Sulerzycki a. Nowawies, v. Swiecimski a. Sędzimirowie, v. Kajewski a. Kalisch, Nahmer a. Danzig, Oberamtmann Opitz a. Lowencin, Rentier Poburski a. Lemberg, Arzt Dr. Rogge a. Leipzig, die Kaufl. Seidel a. Berlin, Zaorti a. Metz.

SYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Die Kaufleute Voigt a. Berlin, Fankel a. Gogolin, Altmann a. Lassen, Schmidt a. Hannover, Trier, Kolk u. Fischer a. Berlin, die Rittergutsbes. Martini a. Lukowo, Krause a. Schrudca, Gutsbes. Spohn a. Salignowo, Tonkünstler Bendel u. Musikverleger Erler a. Berlin, Rechtsanwalt Batiche u. Frl. Batiche a. Birnbaum, Kaufm. Schulz a. Breslau.

HOTEL DE ROME. (Julius Buckow.) Die Rittergutsbes. Walz aus Góra, v. Sczaniecki a. Boguszyn, v. Mlicki a. Bronislaw, v. Taborowski a. Polen, Juanne a. Lenartowice, Inspektor B. Riemann aus Stettin, die Kaufleute Möller a. Berlin, Strempel a. Berlin, Fischer a. Wartenburg, Haber a. Berlin, Temmel a. Stettin, Martini aus Grünberg, Droz a. Köln a. R., Danziger a. Thorn, Köcke a. Barmen, Baese a. Bremen, Rothe a. Lengenfeld, Handke a. Berlin, Baeck a. Berlin, Inspektor Schmidt a. Karczewo, Rittergutsbes. Graf Węsierski-Kwilecki, Majorathsherr a. Wróblewo.

TILSNER'S HOTEL GARNI Die Rittergutsbes. Graf Dunin und Fam. a. Kosten, v. Swinarski a. Polen, Gutsbes. Dreher a. Bradegrube, die Kaufl. Heitz u. Kempin a. Berlin, Lange a. Stuttgart, Hufelmann a. Görlitz, Kutzner a. Halle, Nickel a. Köln, Graf Bninski, Garde-Husaren-Lieut. a. Berlin, Rentier v. Tromptczynski a. Kosten, Weinhändler Silberberg a. Mainz, Hotelier Kreisel u. Frau aus Hirschberg, Ingen. Mützke a. Magdeburg, Oberamtm. Mossert a Siegesheim, Frau Stubbe a. Breslau, Oberförst. Grudner a. Neisse. Dir. Schweling a. Merseburg, Student v. Trabinski a. Breslau, Rentier Bege a. Gnesen, Ziegeleibes. Muse a. Bromberg, Landrath Schubert a. Eichenberg, Bankier Michelsohn a. Hamburg, Gutsbes Wolinski a. Dobryczyn, Techn. Korblewski a. Breslau.

KEILER'S HOTEL ZUM ENGLISCHEN HOF. Die Kaufleute Schwalbacher a. Würzburg, Radschinski a. Peisern, Buchholz a. Bomst, Gumprich a. Breslau, Lippmann a. Waldenburg, Abrahmsohn aus Inowrazlaw, Unger a. Grätz, Sielberstein a. Schwiebus, Markuse a. Krossen, Stock u. Miedowski a. Wreschen, Rosenthal a. Rogasen, Jungmann aus Rawitsch, Kantor Davidsohn a. Schrimm, Blaustein aus Gnesen.

GASTHOF ZUR STADT LEIPZIG. W. J. Franz aus Mogilno, J. Trauski a. Mogilno, F. Wozinski a. Mogilno, St. Przybilski aus Schroda, Tischlermeister Carolus a. Buk, Inspektor Klinder a. Rawicz, Frau Boas a. Grätz.

Neueste Depeschen.

Wien, 25. Februar. Die wiener Zeitungen veröffentlichen ein kaiserliches Handschreiben an Andrassy, wonach die Delegationen auf den 2. April nach Wien einberufen werden.

Bern, 25 Februar. Die altkatholische Gemeinde in Olten beschloß gestern mit 284 von 314 Stimmen, einen neuen Pfarrer zu wählen. Sie nahm den Pfarrer Herzog, gegenwärtig in Krefeld, in Aussicht, welcher zur Annahme der Wahl bereit sein soll. Dem Vernehmen nach ersah sich denselben auch der baseler Diözesankonferenz als interimistischen Bisthumsverweser aus. — Lachat erhob auch bei dem berner Großrath Protest gegen seine Amtsentsetzung. Gestern fand eine zahlreiche Versammlung der Ultramontanen zu Ferney statt.

Madrid, 24. Februar. Die Vertreter der radikalen und republikanischen Partei ernannten gestern jederseits einen Ausschuß von 20 Mitgliedern, um einen Ausgleich der Krisis zu suchen. Die Ausschüsse ernannten zwei Unterausschüsse, aus sieben Mitgliedern bestehend, die nach längerer Sitzung zur definitiven Lösung nicht gelangten. Sie werden am Abend wieder zusammentreten. Die Beseitigung der Krisis ist wahrscheinlich. Die Nationalversammlung wird sich nicht auflösen. Der Kriegsminister beharrt auf seine Entlassung.

London, 25. Februar. [Unterhaus.] Gladstone erklärt Elphinstone gegenüber, daß die Sendung einer Kommission zur Feststellung der mittelasiatischen Demarkationslinie unnöthig sei, da die Fixirung der Grenze durch die letzten Verhandlungen ausreiche. Fortescue erklärt gegenüber Smith, er könne eine Bill, welche die Einführung des metrischen Maß- und Gewichts-Systems betreffe, nicht zusagen, worauf Smith einen darauf bezüglichen Antrag ankündigt.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 22. Februar, Nachmittags 1 Uhr. **Getreidemarkt.** **Weizen** niedriger, hiesiger loko 8, 10, fremder loko 8, 7½, pr. März 8, 9, pr. Mai 8, 7, pr. Juli 8, 6½, pr. November 7, 20. **Roggen** loko 5, 10, pr. März 5, 2½, pr. Mai 5, 5½, pr. Juli 5, 7, pr. November 5, 9½. **Rüböl** unverändert, loko 12⅗, pr. Mai 12½, pr. Oktober 12⁷/₂₀.

Breslau, 24. Februar, Nachmittags. **Getreidemarkt.** **Spiritus** pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Februar 17⅝, pr. April-Mai 18. **Weizen** pr. Februar 85. **Roggen** pr. Februar und pr. April-Mai 55¾, pr. Juni-Juli 55½. **Rüböl** pr. Februar 21¼, pr. April-Mai 21¼, pr. September-Oktober 23.

Bremen 24. Februar. **Petroleum**, Standard white loko 18 Mark.

Hamburg, 24. Februar, Nachmitt. **Getreidemarkt.** **Weizen** loko ruhig. Roggen loko still, beide auf Termine matt. **Weizen** pr. Februar 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 249 B., 247 G., pr. Februar-März 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 248 B., 246 G., pr. April-Mai 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 245½ B., 244½ G., pr. Mai-Juni 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 245 B., 244 G. **Roggen** pr. Februar 1000 Kilo netto 156 B., 155 G., pr. Februar-März 1000 Kilo netto 156 B., 155 G., pr. April-Mai 1000 Kilo netto 155 B., 154 G., pr. Mai-Juni 1000 Kilo netto 155 B., 154 G. **Hafer** fest. **Gerste** still. **Rüböl** matt, loko 35, 25 Reichsmünze, pr. Mai 23 Mk. Banko, pr. Oktober pr. 200 Pfd. 71 Reichsmünze. **Spiritus** matt, pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Februar und pr. Februar-März 43½, pr. April-Mai 45. **Kaffee** fest, aber ruhig, Umsatz 2000 Sack. **Petroleum** matt, Standard white loko 17½ B., 17¼ G. Reichsmünze, pr. Februar 17¼ G. Reichsmünze, pr. August-Dezember 18 G. Reichsmünze.

London, 24. Februar. **Getreidemarkt** (Anfangsbericht). Der Markt eröffnete für sämmtliche Getreidearten fest. — Wetter: Schneegestöber.

London, 24. Februar, Vormittags. Die Getreidezufuhren vom 15. bis zum 21. Februar betrugen: Englischer Weizen 4882, fremder 20,453, englische Gerste 1897, fremde 7387, englische Malzgerste 20,118, engl. Hafer 679, fremder 18,283 Quarters. Englisches Mehl 21,582 Sack, fremdes 10,985 Sack und 806 Faß.

London, 24. Februar. **Getreidemarkt.** (Schlußbericht). Der Markt schloß für sämmtliche Getreidearten bei schleppendem Geschäft zu vollen letzten Freitagspreisen.

Liverpool 24. Februar, Nachmittags. **Baumwolle** (Schlußbericht). 12,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 1000 Ballen. Steitig.

Middling Orleans 10, middling amerikanische 9⅞, fair Dhollerah 6⅞, middling fair Dhollerah 6⅜, good middling Dhollerah 5⅞, middling Dhollerah 4⅞, fair Bengal 4⅝, fair Broach 7, New fair Oomra 7⁵⁄₁₆, good fair Oomra 7⅞, fair Madras 6⅞, fair Pernam 10¼, fair Smyrna 8, fair Egyptian 10¼.

Upland nicht unter good ordinary März-April-Lieferung 9⁷⁄₁₆ d.

Amsterdam, 24. Februar, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. **Getreide-Markt** (Schlußbericht). **Weizen** geschäftslos, pr. Mai 353, pr. Oktober 340. **Roggen** loko flau, pr. März 181½, pr. Mai 186½, pr. Oktober 193½. **Raps** pr. April 407, pr. Herbst 403 Fl. **Rüböl** loko 41⅞, pr. Mai 41½, pr. Herbst 41⅝. — Wetter: Schnee.

Antwerpen, 22. Februar, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. **Getreide-Markt** (Schlußbericht). **Weizen** ruhig. **Roggen** matt, inländischer 18½. **Hafer** stetig. **Gerste** steigend. **Petroleum-Markt** (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loko und pr. Februar 46 bz. u. B., pr. März 45½ B., pr. September 46 bz. u. B., pr. September-Dezember 47 B. Ruhig.

Antwerpen, 24. Februar. Heute und morgen den 25. d. kein Markt.

Paris 24. Februar, Nachmitt. **Produktenmarkt.** **Rüböl** ruhig, pr. Februar 97, 50, pr. März-April 95, 25, pr. Mai-August 94, 00. **Mehl** ruhig, pr. Februar 69, 75, pr. März-April 70, 00, pr. Mai-Juni —, —. **Spiritus** pr. Februar 53, 75. — Wetter: Bedeckt.

Produkten-Börse.

Berlin, 24. Februar. Wind: SO. Barometer: 82². — Thermometer: 1° +. — Witterung: Schneeluft. — Der Verkehr in **Roggen** war heute nur wenig belebt und die Stimmung recht matt, ohne daß die Verkäufer sich zu denjenigen größern Nachgiebigkeit verstehen mochten, welche zur Herbeiführung lebhafteren Handels erforderlich gewesen wäre. Loko trafen ziemlich umfangreiche Offerten auf zurückhaltende Kauflust und der Absatz machte sich etwas schwieriger als Sonnabend, doch ist der Umsatz nicht als unbedeutend zu bezeichnen — **Roggenmehl** ohne wesentliche Aenderung. — **Weizen** ist nicht nur fest im Werthe, hat vielmehr eine Kleinigkeit höher sich verwerthen lassen. Knapp ist besonders April-Mai-Lieferung. — **Hafer** loko unverändert, Termine still. — **Rüböl** still, doch in etwas festerer Haltung. — **Spiritus** matt und nur schwach im Werthe behauptet. Gekündigt 50,000 Liter. Kündigungspreis 18 Thlr. 5 Sgr. p. 10,000 pCt.

Weizen loko per 1000 Kilgr. 72—89 Rt. nach Qual. gef., per diesen Monat —, April-Mai 83½—⅛—⅜ bz., Mai-Juni 81½—⅜ bz., Juni-Juli 81¼—⅜ bz., Juli-August 79⅞—⅞ bz., Sept.-Okt. 76⅝—½ bz. — **Roggen** loko per 1000 Kilgr. 55—59 Rt. nach Qual. gef., russ. 55¼—½, inländ. 56½—57¼, fein do. 57½ ab Bahn bz., per diesen Monat 55⅝ bz., April-Mai 54⅝—54½ bz., Mai-Juni 54—53⅞ bz., Juni-Juli 53⅞—⅝ bz., Juli-August 53—52⅞ bz., Sept.-Okt. 52½—⅝ bz. — **Gerste** loko per 1000 Kilgr. 48—62 Rt. nach Qual. gef. — **Hafer** loko per 1000 Kil. 39—49 Rt. nach Qual. gef., böhm. 41—44½, ost- u. westpreuß. 43—45, pomm. 44—45½ ab Bahn bz., per diesen Monat —, April-Mai 44⅞ bz., Mai-Juni 44⅞ bz., Juni-Juli 45½ B., Juli-August 45½ B. — **Erbsen** pr. 1000 Kilgr. Kochwaare 47—54 Rt. nach Qual., Futterwaare 42—45 Rt. nach Qual. — **Raps** per 1000 Kilgr. — Rt. — **Rübsen** per 1000 Kilogr. — Rt. — **Leinöl** loko 100 Kilgr. ohne Faß 25½ Rt. — **Rüböl** loko pr. 100 Kilogr. ohne Faß 22½ Rt., per diesen Monat 21¹¹⁄₁₂—⅞ bz., Febr.-März do., März-April —, April-Mai 21⅞—¹¹⁄₁₂—⅞ bz., Mai-Juni 22⅛ bz., Sept.-Okt. 22⅝ bz. — **Petroleum** raffin. (Standard white) per 100 Kilgr. mit Faß loko 13 Rt., per diesen Monat 12¹¹⁄₁₂ Rt., Febr.-März 12½ Rt., April-Mai 12½ Rt., Sept.-Okt. 12½ B. — **Spiritus** pr. 100 Liter à 100 % = 10,000 % loko ohne Faß 17 Rt. 25 Sgr. bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 18 Rt. 5—4 Sgr. bz., Febr.-März —, April-Mai 18 Rt. 14—12 Sgr. bz., Mai-Juni 18 Rt. 15—14 Sgr. bz., Juni-Juli 18 Rt. 22—21 Sgr. bz., Juli-August 18 Rt. 28—27 Sgr. bz. — **Mehl.** Weizenmehl Nr. 0 11⅞—11½ Rt., Nr. 0 u. 1 10⅞—10½ Rt., Roggenmehl Nr. 0 8⅞—8 Rt., Nr. 0 u. 1 7⅞—7½ Rt. per 100 Kilogr. Brtt. unversteuert inkl. Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 100 Kilgr. Brutto unverst. per inkl. Sack, per diesen Monat 7 Rt. 26½ Sgr. bz., Febr.-März do., März-April do., April-Mai 7 Rt. 28½ Sgr. bz., Mai-Juni 7 Rt. 28½—28 Sgr. bz., Juni-Juli 7 Rt. 27½ Sgr. bz., Juli-August do. (B. H. Z.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
24. Februar	Nachm. 2	27 7 96	— 0°3	OSO 1	bedeckt. Ni
24. „	Abnds. 10	27 7 13	— 0°6	S 0-1	bedeckt. Ni.
25. „	Morgs. 6	27 8 25	— 2°3	NNW 2-3	heiter. St.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 23. Februar 1873 12 Uhr Mittags 1,10 Meter.
„ 24. „ „ „ „ 1,18 „

Märkisch-Posener Eisenbahn.

Posen, 1. October 1872.

Ankunft.

Personen-Zug	Vormittags	10 Uhr 12 Min.
Schnell-Zug	Nachmittags	2 - 34 -
Personen-Zug	Nachmittags	3 - 40 -
Personen-Zug	Abends	9 - 24 -

Abgang.

Personen-Zug	Morgens	6 Uhr — Min.
Personen-Zug	Vormittags	11 - 8 -
Schnell-Zug	Mittags	12 - 8 -
Personen-Zug	Nachmittags	3 - 42 -

NB. Die Züge 1 und 4 enthalten I.—IV. Klasse, die Züge 2 und 3 nur I.—III. Klasse.

Breslau, 24. Februar.

Freiburger 122. do. neue —. Oberschlesische 224. Rechte Oder-Ufer-St. A. 129. do. do. Prioritäten 127⅞. Lombarden 117⅞. Italiener —. Silberrente 68⅝. Rumänier 46. Bresl. Diskontobank 123⅝. do. neue —. do. Wechslerbank 131. Schlesische Bankverein 162½. Schlesische Centralbahn —. Hahn Effektenbank —. Kreditaktien 210½. Laurahütte 259¼. Oberschlesischer Eisenbahnbed. 167½. Oesterreich Banknoten 92½. Russische Banknoten 83¼. Bresl. Maklerbank 154. do. Makler-V.-Bank 111¼. Provinz.-Maklerbank —. Schlesische Vereinsbank 109½. Hamburger Bankverein —. Ostd. Bank 102¾. Ostd. Produktenb. . Bresl. Provinz.-Wechslerbank —.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 24. Februar, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Fest. Braunau Straßwalchener Stammaktien 175½, do. Prioritäten 79¼. [Schlußkurse.] Lombarden 205⅞. Nordwestbahn 235. Kreditaktien 367½. Türken 51⅞. Silberrente 68½. 1860er Loose 97½. 1864er Loose 174. Ungarische Anleihe 78½. Ungarische Loose —. Bundesanleihe —. Amerikaner de 1882 96⅞. Franzosen alte 356⅞. Franzosen neue —. Berliner Bankverein —. Frankf. Bankverein —. Frankfurter Wechslerbank 104⅞. Centralbank 110⅞. Newyorker 6proz. Anleihe 96⅞.

Frankfurt a. M., 24. Februar, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 95⅞, Kreditaktien 367⅞, 1860er Loose 97⅝, Franzosen 356½, Galizier 246⅞, Lombarden 204⅞, Silberrente 68½, Bankaktien 1068, Hahn'sche Effektenbank 135. Fest.

Wien, 24. Februar. (Schlußkurse) Günstig. Silberrente 74, 00. Bankaktien 997, 00. Kreditaktien 343, 75. Franzosen 330, 50. Galizier 229, 00. Nordwestbahn 218, 20. London 109, 20. Paris 42, 85. Frankfurt 92, 00. Böhmische Westbahn 240, 00. Kreditloose 187, 50. 1860er Loose 105, 70. Lomb. Eisenbahn 191, 50. 1864er Loose 148 20. Unionbank 249, 75. Austro-türkische 119, 50. Napoleons 8, 69½. Elisabethbahn 147, 00.

London, 24. Februar, Nachmittags 4 Uhr. Ruhig. Konsols 92³⁄₁₆. Italien. 5proz. Rente 65. Lombarden 17⅝. Türkische Anleihe de 1865 54¹⁄₁₆. 6prozentige Türken de 1869 66¹¹⁄₁₆. 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 91⅝.

Paris, 24. Februar, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 56, 45, Anleihe de 1871 88, 70, neueste Anleihe de 1872 90, 75, italien. Rente 65, 80, Franzosen 768, 75, Lombarden 447, 50.

Paris, 24. Februar, Nachmittags 3 Uhr. Matt. (Schlußkurse.) 3prozentige Rente 56, 10. Anleihe de 1871 88, 27½. Anleihe de 1872 90, 32½. Anleihe Morgan —, —. Italien. 5proz. Rente 65, 60. do. Tabaks-Obligationen 860, 00. Franzosen (gest.) 768, 75. do. neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn —, —. Lombardische Eisenbahn-Aktien 447, 50. do. Prioritäten 255, 50. Türken de 1865 54, 70. do. de 1869 340, 00. Türkenloose 180, 50. Goldagio —.

Newyork, 21. Februar Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 14⅝, niedrigste 14⅜. Wechsel auf London in Gold 108⅞. Goldagio 14⅝. ⁵⁄₂₀ Bonds de 1885 115⅞. do. neue 113⅞. Bonds de 1865 116⅝. Erie-Bahn 65½. Illinois 120. Baumwolle 20⅞. Mehl 7 D. 60 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 20. do. do. Philadelphia 19½. Havannahzucker Nr. 12 9⅝.

Wegen der Geburtstagsfeier fand am 22. d. keine Börse statt.

Berlin, 24. Februar. Die Haltung der Börse war im gestrigen Privatverkehr bei lebhaftem Geschäft fest gewesen und auch heut war dieselbe fest und der Verkehr im Ganzen angeregt. Besonders belebt waren Kredit und österreichische Renten. Fonds ruhig und gut behauptet. Banken zum Theil belebt, namentlich Diskonto, Darmstädter, Paderstein'scher Bankverein, der heut eingeführt, in Posten zu 122 bis 124 a 2½ gehandelt wurden. Industriepapiere fest. Eisenbahnen still und fest. Prioritäten sehr fest, von inländischen besonders 3½- und 4prozentige beliebt und gesucht. Glückauf 123 bez.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 24. Februar. 1873.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	— —
Konsolidirte Anl.	4½	104⅞ bz
Freiwillige Anleihe	4½	101½ bz
Staats-Anleihe	4½	100⅞ bz G
do. do.	4	96⅞ bz
Staatsschuldscheine	3½	91½ bz
Präm.St.Anl.1855	3½	127⅞ bz
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	72½ G
Kur.u.Neum.Schld	3½	88½ bz
Oderdeichbau-Obl.	4½	99⅞ G
Berl. Stadt-Obl.	5	104½ bz G
do. do.	4½	101⅝ B
do. do.	3½	84 bz
Berl. Börsen-Obl.	5	102½ G
Berliner	4½	99⅞ bz G
do.	5	103¾ B
Kur. u. Neum.	3½	83⅞ bz
do. do.	4	91⅞ G
do. neue	4½	101½ B
Ostpreußische	3½	83¼ B
do. do.	4	91⅞ B
do. do.	4½	100⅝ bz G
do. do.	5	— —
Pommersche	3½	82 bz
do. neue	4	91⅞ B
Posensche neue	4	91⅞ B
Schlesische	3½	82⅝ bz G
Westpreußische	3½	81½ B
do. do.	4	91 bz G
do. neue	4	91 G
do. do.	4½	100½ bz
Kur- u. Neum.	4	96½ B
Pommersche	4	96½ bz
Posensche	4	93½ bz G
Preußische	4	94 bz G
Rhein-Westf.	4	97⅞ G
Sächsische	4	96⅞ G
Schlesische	4	94⅝ bz
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	— —
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	— —
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	102½ bz
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	102 bz
Meininger Loose.	—	5 B
Mein.Hyp.Pfd.Br.	4	95½ B
Hamb.50Thlr.Loose	3	51 B
Oldenb.40Thl.Loose	3	39⅝ B
Bad.St.Anl.v.66.	4½	100 B
NeueBad.35fl.Loos.	—	41⅞ bz
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	114½ B
Bair. Pr.-Anleihe	4	116½ bz
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	25½ G
Dessauer Präm.-A.	3½	107 G
Lübecker do.	3½	51½ G
Mecklenb. Schuldv.	3½	83⅞ bz G
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	96½ bz B

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	101½ bz G
do. do. 1882	6	96⅞ bz
do. do. 1885	6	98⅛ bz
Newyork.Stadtanl.	7	97½ bz
do. Goldanleihe	6	96⅞ bz
Finn. 10Thlr.Loose	—	10⅞ G
Italienische Anleihe	5	65¼-⅛ bz G
Ital. Tabaks-Obl.	6	94 bz G
do. Tab.-Akt.70%	6	698½ bz B
Oester. Pap.-Rente	4½	65⅞ bz
do. Silberrente	4½	68½ bz
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	98½ G
do. 100fl. Kred.-L.	—	120 bz G
do. Loose (1860)	5	97½ bz
do. Pr.-Sch. 1864	—	97⅞ bz
do. Bodenkr.-G.	5	93 bz
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 77½ bz fl.
do. Cert. A. 300 fl.	5	94 G [77 bz
do. Pfdbr. in S. R.	4	77 G 5% 77
do. Part. O. 500 fl.	4	103½ bz [etbz
do. Liqu.-Pfandbr	4	65⅞ bz
Raab-Grazer Loose	4	84⅝ G
Französ. Rente	5	87⅞ bz G
Bukar.20Frcs.Loose	—	— — [F
Rumän. Anleihe	8	— — fl. 101
Rumän. Eisenbahn	5	45½ bz
Russ.Bodenkred.Pf.	5	91½ bz
do. Nikolai-Oblig.	4	76⅞ G
Russ. engl.Anl. v. 62	5	92 bz
„ „ „ v. 70	5	92¼ G
„ „ „ v. 71	5	91⅛ bz
Neue russ.engl.Anl.	3	67½ G
do. 5. Stiegl. Anl.	5	77⅞ bz
do. 6. „ „	5	91 B
Präm. Anleihe de 64	5	129⅞ bz
„ „ de 66	5	131 bz
Türk. Anleihe 1865	5	53½ bz
Türk. Anleihe 1869	6	65⅞ bz
do. Eisenb. Loose	3	175½ B
Ungarische Loose	—	63⅝ B

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	134 bzG j. —
Bk. f. Sprit(Wrede)	5	83⅞ bz G
Barmer Bankverein	5	124½ bz G
Berg. Märk. Bank	4	103⅞ bz G
Berliner Bank	4	114 bz G
do. Bankverein	5	156⅞ bz G
Berl. Kaff.-Verein	4	295½ bz G
Berl. Handels-Ges.	4	151½ bz
B. Wechslerb. 60%	5	68⅞ bz G
Bresl. Diskontobk.	4	121½ bzG j. —
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	93 bz
Braunschw. Bank	4	123 bz G
Bremer Bank	4	115½ bz G
Centralb. f.Hd.u.J.	5	110 bz G
Coburg. Kredit-Bk.	4	104½ bz G
Danziger Priv.-Bk.	4	115 B
Darmstädter Kred.	4	195⅞ bz G
Darmst. Zettel-Bk.	4	113⅞ bz
Dessauer Kreditbk.	—	146½ bz G, a 15 G
Berl. Depositenbank	5	92 bz G
Dtsch.Unionsb.50%	4	111⅞ bz G
Disk. Kommand.	4	284⅞ bz
Genfer Kreditbank	—	7½ G
Geraer Bank	4	150½ bz G
Gwb. H. Schuster	4	130⅞ bz G
Gothaer Priv.-Bk.	4	120½ bz G
Hannoversche Bank	4	111 bz G
Königsb. Ver.-Bk.	4	95⅞ bz G
Leipziger Kreditbk.	4	177½ bz G
Luxemburger Bank	4	143⅞ bz
Magdeb. Privatbk.	4	107½ bz G
Meininger Kreditbk.	4	150⅞ bz G j. —
Moldau Landesbk.	4	69½ G
Norddeutsche Bank	4	177 etw bz
Ostdeutsche Bank	4	103 bz G
do. Produktenbank	4	90 bz G
Oestr. Kreditbank	5	210½-9⅞-10½-10 (bz
Pomm. Ritterbank	4	112 G
Posener Prov.-Bk.	4	111 G
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	96⅞ bz B
Preuß.Kredit-Anst.	4	142⅝ bz G
Preuß. Bank-Anth.	4½	201 bz
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	131 bz
Rostocker Bank	4	125½ G
Sächsische Bank	4	151 B
Schles. Bankverein	4	162⅞ bz
Tellus	—	112½ G
Thüringer Bank	4	128 etw bz B
Weimar. Bank	4	118 G
Prß.Hyp.Vers.25%	4	121 bz G

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	90½ G
do. II. Em.	5	98⅞ bz
do. III. Em.	5	98½ G
Bergisch-Märkische	4½	99½ B
do. II. Ser. (conv.)	4½	99½ B
III. Ser. 3½ v. St. g.	3½	83⅞ B
do. Lit. B.	3½	83⅞ B
do. IV. Ser.	4½	99½ bz G
do. V. Ser.	4½	99½ bz G
do. VI. Ser.	4½	99½ bz G
do. Düsseld.-Elbf.	4	91 G
do. II. Em.	4½	— —
do. (Dortm.-Soest)	4	93 G
do. II. Ser.	4½	98½ G
do. (Nordbahn)	5	102⅝ bz
Berlin-Anhalt	4	— —
do. do.	4½	99½ bz
do. Lit. B.	4½	99½ bz
Berlin-Görlitzer	5	103 bz B
Berlin-Hamburg	4	91 bz
do. II. Em.	4	92 bz
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	91½ bz B
do. Lit. C.	4	91 G
Berl.-Stett.II.Em.	4	91 bz G
do. III. Em.	4	91 bz G
B.S.IV. S.v.St.g.	4½	101 bz G
do. VI. Ser. do.	4	91 G
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	99 bz G
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	100 G
do. II. Em.	5	103 G
do. do.	4	91½ G
do. III. Em.	4	91½ G
Köln-Mind. do.	4½	99⅞ bz
do. IV. u. V. Em.	4	91½ bz
Halle-Sorau-Gub.	5	101½ B
Märkisch-Posener	5	— —
Magdeb.-Halberst.	4½	99½ bz G
do. do. 1865	4½	99½ bz G
do. do.	5	102½ B
do. Wittenb.	3	71½ G
Niederschl.-Märk.	4	93 B
do. II. S. à 62½ thlr.	4	91½ B
do. c. I. u. II. Ser.	4	93 G
do. con. III. Ser.	4	91 G
do. IV. Ser.	4½	100½ G
Niederschl. Zweigb.	5	79⅞ G
Obersch. Lit. A. C. D.	4	91⅛ G
do. Lit B. E.	3½	— —
do. Lit. F. G. H.	4½	99½ bz
do. Em. v. 1869	5	102⅞ G
Brieg-Neisse	4½	99 bz G
Kosel-Oderberg	4	91 G
do. III. Em.	4½	— —
Oestr.-Franz. St.	3	298½ bz B
Oestr. südl. St. (Lb.)	3	254½ bz B
do. Lomb. Bons	6	99½ B
do. do. fällig 1875	6	99⅞ bz G
do. do. fällig 1876	6	99½ bz G
do. do. fäll. 1877/8	6	99⅞ bz B-100 G
Ostpreuß. Südbahn	5	102 B
R. Oder-Uferb. I.	5	102⅞ bz
Rhein. Pr. Oblig.	4	90½ G
do. v. Staate gar.	3½	84 G
do. III. v. 1858 u. 60	4½	99 G
do. 1862, 1864, 65	4½	99 G
Rhein Nahe v. S. g.	4½	101⅞ bz
do. II. Em.	4½	101⅞ bz
Schleswig	4½	98 bz G
Stargard Posen	4	90 G
do. II. Em.	4½	99 G
do. III. Em.	4½	99 G
Thüringer I. Ser.	4	91 G
do. II. Ser.	4½	99 G
do. III. Ser.	4	90½ G
do. IV. V. Ser.	4½	90 G
Galiz. Karl.Ludwb.	5	93½ bz G
Lemberg Czernowitz	5	71⅞ bz
do. II. Em.	5	79½ bz G
do. III. Em.	5	72⅝ bz G
Rybinsk Bologoyer	5	80⅞ G
Kaschau Oderberg	5	85½ bz G
Mähr.Schles.Zetrb.	5	82½ bz G
Ungar. Ostbahn	5	72½ bz
do. Nordostbahn	5	77 bz B
Oest. Nordwestbahn	5	92¹¹⁄₁₆ bz G
Ostrau Friedland	5	90 G
Prag Dux	5	86½ bz G
Czarkow-Azow	5	96 G
Jelez-Boron.	5	92½ bz G
Kozlow-Woror.	5	96⅛ G
Kursk-Charkow	5	95 G
Kursk-Kiew	5	96½ bz fl. 96⅞
Mosko-Rjäsan	5	98 bz G [B
Rjäsan-Kozlow	5	96 bz G
Schuja-Iwanow	5	95 B
Warschau-Terespol	5	92½ G
kleine	5	92½ G
Warschau-Wiener	5	96½ G
kleine	5	96½ G

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	47½ bz G
Altona-Kieler	5	118½ bz G
Amsterdm. Rotterd.	4	102½ bz
Bergisch Märkische	4	123⅝ bz
Berlin-Anhalt	4	207½ bz G
Berlin-Görlitz	4	116½ bz
do. Stammpr.	5	106⅞ bz
Balt. russ. (gar.)	3	58½ B
Brest-Kiew	5	74½ bz
Breslau-Warsch.St	5	57 bz
Berlin-Hamburg	4	227½ bz G
Berl. Potsd.-Magd.	4	150⅞ bz
Berlin-Stettin	4	191⅞ bz
Böhm. Westbahn	5	110⅞ bz
Brest-Grajewo	5	40-½ bz
Bresl. Schw. Frb.	4	122 bz G u 111½ bz
Köln-Minden	4	167½ etb8½-68 bz
do. Lit. B.	5	115 bz B
Crefeld Kr. Kempen	5	53½ bz
Galiz.Carl-Ludwig	5	105⅞-½ etw-½ bz
Halle Sorau Gub.	4	65½ bz
do. Stammpr.	5	82½ bz G
Hannov. Altenbecker	5	83½ bz S II. 83 bz
Löbau-Zittau	3½	84 bz
Lüttich-Limburg	4	34½ bz
Ludwigshaf.-Bexb.	4	195⅞ bz
Kronprinz Rudolph	5	78⅞ bz
Märkisch-Posen	4	60⅞ bz
do. Prior.-St.	5	83 bz B
Magdeb. Halberst.	4	136 bz G
do. Stammpr. B.	3½	84⅞ bz G
Magdeb. Leipzig	4a	268 bz G
do. do. Lit. B.	4	100½ bz
Mainz-Ludwigsh.	4	175½ etw bz G
Münster-Hammer	4	96½ B
Niederschl. Märk.	4	96 B
Niederschl. Zweigb.	4	111⅞ G
Nordh. Erf. gar.	4	77⅞ bz
do. Stammpr.	5	70½ bz G
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 78⅞ B
Oberschl.Lit.A.u.C.	3½	223⅞ bz
do. Litt. B.	3½	193⅞ bz G
Oest. Frnz.Staatsb.	5	203½-204 bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	117-117⅞ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	47½ bz B
do. Stammpr.	5	76½ bz G
Rechte Oderuferb.	5	127½ bz
do. do. St.Pr.	5	127½ bz
Reichenberg-Pard.	4½	81½ bz
Rheinische	4	155⅞-6½-6 bz
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	94½ bz G
Rhein-Nahebahn	4	46½ bz
Russ.Eisenb.v.St.g.	5	94⅞ bz B
Stargard-Posen	4½	100 G
Schweizer Westb.	4	57⅞ bz
do. Union	4	28⅞ bz G
Thüringer	4	148 bz G
do. B. gar.	4	89⅞ bz
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	87 bz

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113¹⁄₁₂ G
Goldkronen	—	9. 6½ bz
Louisd'or	—	110½ G
Sovereigns	—	6. 22 G
Napoleonsd'or	—	5. 10⅞ bz
Imp. p. Zpfd.	—	461½ bz
Dollars	—	1. 11⅞ bz
Fremde Noten	—	99⅞ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ bz
Oesterr. Banknoten	—	92¹⁄₁₆ bz
Russische do.	—	83⅞ bz

Wechsel-Kurse vom 24. Febr.

Bankdiskont	4	
Amstrd. 250fl. 10 T.	5	140⅝ bz B
do. 2 M.	5	139⅝ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	4	— —
do. 2 M.	4	— —
London 1 Lstr. 3 M.	3½	6. 21 bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79⅞ bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	92⅛ bz
do. do. 2 M.	6	91½ bz
Augsb. 100 fl. 2 M.	4½	56. 20 G
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100 Thlr. 8 T.	6	99⅞ G
do. do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100 R. 3 M.	6	90 bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	82⅞ B
Brem. 100 Thlr. 8 T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	2320 G
Berl. F.-Verf.-Ges.	—	450 B
Köln. F.-Verf.-Ges.	—	1890 B
Magdeb. „ „	—	825 bz
Stet. Nat. F.-V.-G.	—	126 G
Berl. Lebensv.-Ges.	—	660 G
Concordia in Cöln	—	567 G
Magdeb. „ „	—	105 G
Berl. Hagelversich.	—	148 B
Magd. Hag. V.-Ges.	—	90 B
Thüring. Feuer, Leb. u. Transp. Verf.	—	94 etw bz B
Berl. Papier-Fabr.	—	96½ bz G
Berlin. Aquarium.	—	103½ bz
Berl. Zentral-Heiz.	—	136 etw bz B
Berl. Zichorienfabr.	—	117 bz G
Berl. Brauer. Tivoli	—	119½ bz
Brauerei Moabit	—	99½ bz
Berl. Bockbrauerei	—	105⅝ bz
Brauer. Patzenhofer	—	124 bz G
Brauerei (Wiesner.)	—	79½ bz G
Masch.-Fab. (Lincke)	—	95 P bz G j. —
Fabrik Schering	—	128½ bz G
Egells Masch.-Fabr.	—	67 bz
Eld. Eisenb.-Bedarf	—	98 etw bz B
Fonrob. Gutta-P.	—	83 bz G
Freund Masch.-Fabr.	—	122 P bz G
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	120½ bz G
Kön.- u. Laurahütte	—	258⅞ bz G
Nordd. Papierfabr.	—	100⅞ bz G
Stobwas. Lamp.-F.	—	74 bz G
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	102 bz G
Schl.Lein.(Kramsta)	—	108½ bz G
Bergb.(Redenhütte)	—	126 bz B
Brl. Baugs. Pleßner	—	135 bz G

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen